Aitchison, Andy

Making the Transition: International Intervention, State Building and Criminal Justice Reform in Bosnia and Herzegovina

Series on Transitional Justice, Vol. 3, Intersentia, 2011, 248 Seiten, ca. 64,- Euro, ISBN 978-9-40000-140-4

Von Eva Dinchel

Das vorliegende Werk bietet eine Analyse der Reform- und Rekonstruktionsprozesse im Bereich des Strafrechts in Bosnien Herzegowina in den Jahren der gewaltsamen Abspaltung von der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien. Die drei Bereiche „Polizei", „Gericht" und „Gefängnis" werden hier in ihrer Entwicklung zusammen analysiert, gemeinsame Herausforderungen hervorgehoben und gleichzeitig die unterschiedlichen Methoden internationaler Intervention vorgestellt. Das Buch ist für all diejenigen von Wert, welche einen Einblick in die Mechanismen des Wiederaufbaus von Postkonfliktstaaten bekommen wollen. Im Kontext der Übergangsjustiz hat es der Autor geschafft, ein klar strukturiertes und detailliertes Buch über die Gefahren der Bemühungen die Polizei, Gerichte und Gefängnisse zu reformieren, zu schreiben.

Das Buch gliedert sich in drei Teile mit insgesamt neun Kapiteln. Im ersten Teil werden Forschungsfragen, Datenanalyse, geschichtliche Hintergründe sowie Hintergründe zur Staatenbildung, internationaler Intervention und Reform behandelt. Im zweiten Teil, dem Hauptteil, werden die drei Bereiche Polizei-, Gericht- und Gefängnisreformen beleuchtet. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Rolle internationaler Organisationen sowie die Spannungen zwischen der alten nationalen Ordnung und den „von außen" einfließende Reformen gerichtet. Der Autor analysiert die drei Reformsektoren anhand vier von ihm aufgestellten Forschungsfragen: (1) welche Rolle spielen Strafrechtsreformen in der Staatenbildung von Bosnien Herzegowina? (2) In welchem Ausmaß formt die Staatenbildung Strafrechtsreformen und wie unterscheidet sich dies in den unterschiedlichen Sektoren z.B. Polizei, Gerichte, Gefängnisse? (3) Welche Ansätze für Strafrechtsreform haben unterschiedliche Organisationen innerhalb der Sektoren? (4) In welchem Ausmaß ist die internationale Intervention förderlich für den Transfer von Strafrechtspolitik oder die Transplantation von praktischen Modellen? In Teil drei, dem Abschluss des Buches, werden die Forschungsfragen unter Einbeziehung einer Vielfalt von Daten beantwortet.

Eine klare Stärke des vorliegenden Werkes ist, dass Aitchison den Einfluss sozialer, ökonomischer und politischer Situationen auf die Reformen hervorhebt. Egal ob auf Polizei oder Post-Konflikt-Justiz Bezug genommen wird, es wird stets unterstrichen, dass Ansätze aus etablierten Systemen im historischen Kontext gesehen werden müssen. Es ist jedoch zu bedauern, dass, obwohl das Buch 2011 veröffentlicht worden ist, die durchgeführten Interviews aus den Jahren 2004 und 2005 stammen. Eine Aktualität wäre alleine schon deshalb wünschenswert, da sich die Situation in Bosnien Herzegowina dynamisch ist und sich somit stetig weiterentwickelt.

Da das Buch eine übersichtliche Einführung in den historischen Kontext sowie wichtiger Konzepte und Begriffe gibt, ist es nicht nur für Experten im Bereich Strafrechtsreform und Wiederaufbau von Staaten, sondern auch für Leser geeignet, die sich vorher nicht ausgiebig mit der Thematik beschäftigt haben.